

Fußball

SG daheim nur Remis

In einer vorgezogenen Begegnung der Kreisliga Hameln-Pyrmont hat die SG Eimbeckhausen/Nettelrede daheim nur ein 2:2 (1:1) gegen den SSV Königsförde erreicht. „Wen man ein Spiel nicht kontrolliert, kann man es auch nicht gewinnen“, resümierte SG-Spielertrainer Michael Wehmann. Max Dobisha brachte die Gäste in Führung (10.), André Matysik (43.) und Maik Hoffmann (56.) drehten die Partie zugunsten der Gastgeber. Doch der Ausgleich von Granit Karalitti zerstörte die Hoffnung der SG auf den fünften Sieg im achten Spiel. mh

Fußball

Der Einsatz von Ismail ist gefährdet

Probleme in der Defensive haben die TuSpo Schliekum in der Bezirksliga 4 bereits so manchen Zähler gekostet. Vor dem Heimspiel am Sonntag (15 Uhr) gegen Absteiger SV 06 Holzminde ist nun die Torwartfrage in den Fokus gerückt, darüber hinaus muss eine knifflige Entscheidung über die vakante Position in der Innenverteidigung getroffen werden. „Ich werde nicht mehr in der Abwehr spielen, weil ich der Mannschaft im Mittelfeld besser helfen kann. Die Entscheidung fällt zwischen Benjamin Bothe und Steffen Krumpholz“, sagt Spielertrainer Inad Saadun.

Bothe war in der vergangenen Saison unter Stephan Pietsch noch Stammspieler, konnte sich in der Vorbereitung aber nicht gegen Kushtirim Berisha und Marcello Palmisano durchsetzen. Letzterer wird den Schliekumern noch vier Wochen rotgesperrt fehlen. Torhüter Samuel Werz hat in den jüngsten Partien mehrfach entscheidend daneben gegriffen, nun hat ihn eine Blessur ausbremsert. „Er hat sich die Hüfte geprellt und konnte nicht trainieren“, sagt Saadun. Selim Akyildiz aus der Reserve wird daher seinen Platz zwischen den Pfosten einnehmen.

Gegen die spielstarken Gäste muss vor allem die Abwehr von Beginn an konzentriert zu Werke gehen. „Wir müssen uns psychisch darauf vorbereiten, dass wir nicht wieder ein frühes Gegentor kassieren. Ich bin aber sehr zuversichtlich und erwarte ein munteres Spielchen“, sagt Saadun. Holzmindens André Bröhlund hat bereits vier Saisontreffer auf dem Konto – genau wie TuSpo-Topschütze Houssein Ismail, dessen Einsatz wegen anhaltender Leistenprobleme indes gefährdet ist. Aristide Wayi musste wegen Kreislaufproblemen im Training kürzer treten. ds



Während Koldingens Kapitän Jan Richard (rechts) sein Team in Schloß Ricklingen auf das Feld führt, sind die Eldagsen um ihren Spielführer André Gehrke in Bückeberg gefordert. Gottschalk

Kriegen die Koldinger die Kurve?

Fußball: Bezirksliga 3 – Kazhai fehlt

VON ULRICH BOCK

Frank und frei spricht Diego De Marco aus, was wohl alle beim Koldinger SV und diejenigen, die sich für den Klub interessieren, denken: „Wir haben einen Fehlstart hingelegt, das muss man so sagen. Nach fünf Spieltagen ist es an der Zeit, ein erstes Fazit zu ziehen.“ Und angesichts von nur vier Zählern könne dies nicht zufriedenstellend ausfallen, betont der Trainer des KSV. „Jetzt heißt es für uns, aus den nächsten beiden Spielen sechs Punkte zu holen.“ Den Anfang soll seine Mannschaft am Sonntag (15.30 Uhr) beim Aufsteiger TSV Schloß Ricklingen machen, um dann am nächsten Wochenende gegen die SG Letter 05 nachzulegen.

Sein Team haben bislang zu viel liegenlassen, „obwohl wir noch keinen Kontrahenten hatten, gegen den wir nichts Zählbares hätten mitnehmen können“, meint De Marco. „Darüber haben wir viel gesprochen, jetzt müssen wir aber so langsam mal die Kurve kriegen.“ Positiv

stimme ihn, dass die Mannschaft im Training gut arbeite, auch in den Spielen größtenteils zu überzeugen wisse – und die Stimmung nach wie vor gut sei.

Auf den Gegner am Sonntag kann und will De Marco nicht allzu sehr eingehen: „Informationen kriegt man über die ja eigentlich nur aus dem Internet. Wahrscheinlich haben sie sich, obwohl sie ein Aufsteiger sind, auch einen besseren Saisonstart erhofft“, sagt der Trainer der Koldinger und spielt auf die wenig furchteinflößende Bilanz von drei Punkten aus vier Spielen an. Es hätten indes schon sechs aus fünf sein können, doch wurde die Begegnung am vergangenen Spieltag mit der SG Letter 05 beim Stand von 1:0 für die Schloß Ricklinger aufgrund der schweren Verletzung eines Letteraners bereits in der 8. Minute abgebrochen.

Auf Ali Kazhai (Urlaub) und Marc Karnatz muss De Marco verzichten. „Bei Marc besteht der Verdacht auf eine Schambeinentzündung“, erläutert der Trainer.

Mischung aus Spaß und Ernst macht es

Fußball: Bezirksliga 3 – FC Eldagsen gastiert bei Aufsteiger VfL Bückeberg II

Das vergangene, spielfreie Wochenende hat Milan Rukavina gut genutzt. Der Trainer des FC Eldagsen schaute beim Spitzenspiel zwischen dem TuS Garbsen und der Reserve des 1. FC Germania Egestorf/Langreder ganz genau hin – und sammelte bei dem 4:0 der Tabellenführers so manch wertvolle Erkenntnis. Bevor diese zur Anwendung kommen, „stehen uns aber noch einige sehr schwierige Spiele bevor“ – das erste morgen (16 Uhr) beim VfL Bückeberg II. „Das Ziel ist,

ganz klar, der sechste Sieg im sechsten Spiel“, sagt Rukavina, der darauf hofft, dass sein Team die Form der vergangenen Wochen bestätigt.

„Wir sind voller Selbstvertrauen, das Ganze darf allerdings nicht in Überheblichkeit ausarten“, warnt er und schiebt sogleich nach, „dass den Jungs das bisher ja auch exzellent gelungen ist.“ Mit der richtigen Mischung aus Spaß und Ernst an die Sache rangehen, laute die Devise. Im Prinzip ist es also ganz einfach – die Deisterstädter

müssen einfach nur so weitermachen, wie bisher. „Aber das ist das Kunststück“, betont Rukavina. „Denn schon Kleinigkeiten können die Serie zum Kippen bringen.“

Eldagsens Coach sieht der Aufgabe recht entspannt entgegen, weist aber zu Recht darauf hin, dass die Bückeberger zuletzt ein 3:2 bei der SV Arnum feierten – es war der erste Sieg für den Aufsteiger in der neuen Spielklasse. „Das wird ihnen Rückenwind verleihen“, meint Rukavina. „Sie selbst sehen

sich, glaube ich, auch nicht als Abstiegskandidat.“ Ohnehin erscheint ihm die Stafel gut besetzt: „Bisher hatten alle unsere Gegner ihre Qualität, da war bislang immer entscheidend, gut in die Partie zu kommen.“

Dennis Widmer droht mit einer Grippe auszufallen, da passt es umso besser, dass Patrick Bürst, die etatmäßige Nummer eins, wieder ins Mannschaftstraining eingestiegen ist. Fehlen wird hingegen auch der privat verhinderte Christian Marx. ub

Tennis

Arnummer in Delmenhorst

Timon Scholtissek und Carl Konze von der SV Arnum haben die Saison in der Jungen-Betriebsliga auf dem Midcourt mit 10:0 Punkten dominiert. Dass sie kein einziges Match und insgesamt nur vier Sätze abgaben, war stark. Das Duo hat sich die Teilnahme an der U-10-Endrunde in Delmenhorst am Wochenende verdient. Mit dabei sind die fünf weiteren Staffelsieger aus Bad Essen, Dinklage, Husum, Schwanebude und Lüneburg. ma

TSV zu Gast bei Mannschaft im Umbruch

Fußball: Landesliga – Pattenser reisen zum Schlusslicht nach Hagen – Gülzow wieder an Bord

VON DENNIS SCHARF

Das Erreichen des Viertelfinals im Bezirkspokal dürfte beim TSV Pattensen für weiteren Aufwind sorgen. Und der nächste Erfolg ist greifbar, denn in der Landesliga gastiert die Mannschaft im Sommer einen persönlichen Aderlass verkraften – vier Spieler beendeten ihre Karriere, neben acht externen Zugängen hat der Coach acht Spieler aus dem eigenen Nachwuchs befördert. „Ein guter und erfolgreicher Trainerkollege“, meint Kock, „der die schwierige Aufgabe

hat, mit einem neu formierten Team zu arbeiten.“

Beim TSV fällt es hingegen kaum auf, dass einige Akteure verletzungsbedingt passen müssen. Bis auf die Torhüter und einige wenige Defensivspezialisten können alle Spieler mindestens eine weitere Position bekleiden. Niklas Kern etwa, der Neuzugang aus Heeßel, ist als Sechser oder Zehner im Mittelfeld beheimatet, hat allerdings auch schon in der

Zentrale der Abwehr ausgeholfen. Kapitän Timo Kosien stellt sich ebenfalls als Innenverteidiger in den Dienst der Mannschaft – zumindest bis Jan Marquardt, Timo Mertesacker, und Kamill Krause wieder zur Verfügung stehen.

Im Angriff hat der Trainer indes die Qual der Wahl. Sascha Lieber ist zurzeit anscheinend gesetzt. Felix Rademacher und Hendrik Göhr haben bereits für ihren neuen Klub getroffen. Zuletzt machte auch Stephan Bertram als erfolgreicher Joker auf sich aufmerksam, Ragnar Gülzow hat nach langer Verletzungspause sein Comeback gefeiert. Viele Möglichkeiten, Hagen im Sturm zu erobern.



Timo Kosien

Termine



Fußball

Männer, Kreisliga 2: Scharrel – Helstorf (Sbd., 17.30 Uhr), Mühlenfeld II – Luthe (So., 12.30 Uhr), TuS Garbsen II – Berenbostel, Mellendorf – Elze, Poggenhagen – Kolenfeld, Wacker Neustadt – Krähenwinkel/Kaltenweide II, Mardorf-Schneeren – Engelbostel-Schulenburg, Horst – Garbsener SC (alle So., 15 Uhr); **Kreisliga 3:** Seelze – Groß Munzel (So., 15 Uhr); **Kreisliga Schaumburg:** Hagenburg – SC Auetal; **Kreisliga Nienburg:** FC Nienburg – SSV Rodewald (beide So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** Esperke – Bordenau (Sbd., 16 Uhr), Mariensee-Wulfelade – Mandelsloh (So., 14 Uhr), Brelingen – Resse, Dedensen – Gümmer, Wedemark – Godshorn II, Osterwald – Stelingen II, Sparta Langenhagen – Bokeloh (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 3:** Harenberg – Wennigsen (So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse Schaumburg:** Hagenburg II – Exten II (heute, 19.30 Uhr); **Frauen, Landesliga:** Eintracht Bückeburg – Havelse II (Sbd., 16 Uhr); **Frauen, Bezirksliga 1:** Hachelalpe – Garbsener SC (Sbd., 16 Uhr), SV Helstorf – Bolzum/Wehmingen/Lühnde (Sbd., 18 Uhr), Wülfel – Mühlenfeld (So., 13.30 Uhr); **Bezirksliga 2:** Wunstorf – Ruthe (So., 12 Uhr); **A-Junioren, Landesliga:** SC Langenhagen – Garbsen (So., 12.30 Uhr); **Bezirksliga 1:** Rinteln – Mühlenfeld (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 2:** Gleidingen – Wunstorf (So., 15 Uhr); **B-Junioren, Landesliga:** Wunstorf – Garbsen (So., 10.30 Uhr), Havelse II – VfV Hildesheim (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 1:** Mühlenfeld – Bassum (Sbd., 14.45 Uhr); **C-Junioren, Landesliga:** Wunstorf – HSC Hannover (Sbd., 13 Uhr); **Bezirksliga 2:** Godshorn – Havelse II (Sbd., 12 Uhr); Garbsen – Heefeler SV (Sbd., 14.30 Uhr), Berenbostel – TSV Fortuna Sachsenross (Sbd., 15.30 Uhr)

Tischtennis

Jungen, Niedersachsenliga: TuS Gümmer – TV Stollhamm (So., 10 Uhr); **Herren, Bezirksliga 4:** TuS Seelze – TSV Bokeloh (heute, 20 Uhr); **2. Bezirksklasse, Staffel 13:** TuS Gümmer IV – TTSG Wennigsen (So., 14 Uhr); **2. Bezirksklasse, Staffel 14:** TTT Nord Garbsen – SV Frielingen II (heute, 19.30 Uhr) TSV Mariensee/Wulfelade – TV Mandelsloh (heute, 20 Uhr); **Damen, Bezirksliga 4:** TSV Schneeren – SC Marklohe (heute, 20 Uhr), TSV Schneeren – TSG Osterholz-Gödesdorf-Schneepke (So., 13 Uhr)

Martin Kummer muss umbauen

Fußball: Bezirksliga 3 – Havelser könnten mit Fall stürmen – Günter Blume ist guter Dinge

VON SINA TERNIS, STEFAN DINSE UND NICOLA WEHRBEIN

Nachdem die Elf den Schock der Verletzung von Morten Krull (Wadenbeinbruch) verdaut hat, geht es für die **SG Letter 05** am Sonntag (15 Uhr) gegen den **TSV Havelse II**. Die beiden trennen drei Punkte in der Tabelle.

„Für uns geht es jetzt nur noch darum zu gewinnen“, sagt Letters Trainer Holger Gehrman. Er hofft, dass Krull – mit Gehhilfe ausgestattet – das Team von der Seitenlinie unterstützt. „Das

wäre natürlich richtig super“, sagt der Coach. Er muss neben Krull auch auf Oliver Klocke verzichten, der im Urlaub weilt. Doch er weiß auch, dass es keine Rolle spielt, wer am Ende auf dem Platz steht. „Alle müssen alles geben.“

Ufuk Buyukbuluter könnte das Tor des TSV Havelse II hüten, doch Coach Ahmet Cagli kann noch nicht genau sagen, wer spielen und wer



Holger Gehrman

aus der Ersten helfen wird. Die A-Junioren sind in Emden im Einsatz, Thomas Kues ist gesperrt. „Für uns muss auf jeden Fall ein Sieg her“, fordert der Coach.

Stürmer Ousseynou Fall könnte von Beginn an stürmen. Er ist der Cousin des 96-Stars Mame Diouf – nicht der Bruder. „Mame hat sich im Training bei mir nach seinem Bruder erkundigt. Sie verstehen sich auch als Brüder“, betont Cagli. Beim jüngsten 4:4 in Nienstädt musste der eingewechselte Fall sogar Autogramme geben – das ist eher selten im Bezirksfußball.

Der **TuS Garbsen** will morgen (16 Uhr) mit einem Sieg beim FC Springe die Tabellenführung verteidigen. Trainer Martin Kummer muss seine Erfolgself allerdings auf zwei Schlüsselpositionen umbauen: Innenverteidiger Christopher Hilbert und Sechser Maximilian König sind nicht dabei. Außerdem fehlt Bertan Topuz. „Wir sind dennoch gut aufgestellt. Auf der Bank etwas dünner, aber auf dem Platz ist genug Qualität.“

Der **TSV Schloß Ricklingen** erwartet am Sonntag (15.30 Uhr) den Koldinger SV. „Ich bin guter Dinge“,

sagt Trainer Günter Blume. „Wir müssen jetzt zuhause unbedingt unsere Punkte holen – und das werden wir.“

Seine Riege sei auf bestem Wege, sich an das Tempo und die härtere Gangart im Bezirk zu gewöhnen. Blume kann personell aus dem Vollen schöpfen und spricht von einem Luxusproblem angesichts von 20 fiten, motivierten Akteuren.

Das Sorgenkind Abwehr dürfte mit Frank Gabel an Stabilität gewinnen. Die Null soll stehen, dafür müsse die gesamte Mannschaft defensiv arbeiten.

Tanzen

Engelkings holen gleich den Titel

Ulrike und Detlef Engelking sind noch nicht allzu lange dabei im Turniergebiet. Über Jahre hat sich das Paar erfolgreich im Breitensport präsentiert. Da war es für die beiden Tänzer vom TuS Wunstorf umso schöner, dass es beim ersten wichtigen Turnier der Klasse D gleich ganz nach vorne ging. Bei der Landesmeisterschaft der Senioren in der Altersgruppe III in Hildesheim gewannen sie überzeugend Gold.

In der C-Klasse dabei

Nach einem spannenden Wettkampf siegte das TuS-Paar in den Tänzen Langsamer Walzer, Tango und Quickstep. Die TuS-Trainer Christel und Hartmut Klesen waren mit der Leistung ihres Duos sehr zufrieden und obendrein davon überzeugt, „dass weitere Erfolge nicht ausbleiben werden“.

Engelkings wagten sich auch beim folgenden Meisterschaftsturnier in der Klasse C – für das sie sich mit dem Titelgewinn qualifiziert hatten –, auf das Parkett und verpassten dabei das Treppchen nur knapp. Den Niedersachsenmeistern aus Wunstorf blieb in der nächsthöheren Klasse Rang vier. sdi



Ulrike und Detlef Engelking vom TuS Wunstorf tanzen sich bei der Niedersachsenmeisterschaft in der Klasse D auf Rang eins.

Pétanque

Bordenauer halten die Klasse locker

Die SG Letter 05 hat die Regionalliga 2 als Zweiter hinter dem Hamelner BC beendet – das war ein beachtliches Abschneiden für den Aufsteiger. In der Staffel 3 schob sich der TSV Bordenau noch auf den dritten Platz des Klassements vor – dabei hatten die Bordenauer Routiniers nur den Abstieg vermeiden wollen. Staffelfrivale SV Frielingen landete auf Position sieben und hielt damit die Liga.

In der Bezirksoberliga 5 (mit vier Mannschaften) belegte der TSV Horst Rang drei und spielt auch in der nächsten Saison in dieser Klasse.

Wacker Osterwald hat die Saison mit drei Siegen und Platz eins in der Bezirksliga 4 abgeschlossen. Gegen die Frielingen Reserve und den TSV Stelingen gab es 3:2-Erfolge. Die Frielingen landeten auf Rang zwei vor dem TSV Horst II, die Stelingen wurden Fünfte. Wacker nimmt an der Aufstiegsrunde teil. sdi

Schwimmen

Fabian Peter ist Fünfter

Fabian Peter vom SV Garbsen hat bei der EM der Masters in Eindhoven Rang fünf über 200 Meter Schmetterling Rang fünf belegt. 2:23,40 Minuten waren in der Altersklasse 30 eine gute Zeit.

Vereinskameradin Janina Hintzke schlug in der Altersklasse 25 als Achte nach 200 Meter Lagen an. 2:37,03 Minuten lautete ihre Zeit. Die weiteren fünf Garbsener Schwimmer landeten auf Plätzen im Mittelfeld. Insgesamt rund 4300 Masters-Schwimmer stiegen in den Niederlanden auf die Startblöcke. sdi

Stelinger wollen ersten Heimsieg

Fußball: Bezirksliga 2 – Jürgen Wagner baut auf eine stabile Abwehr

Das 0:5 gegen den TSV Krähenwinkel/Kaltenweide sollte die Spieler des **STK Eilvese** wachgerüttelt haben – zumindest hofft das Trainer Jürgen Wagner. „Wenn die Einstellung in Davenstedt nicht stimmt, gewinnen wir da auch keinen Blumentopf.“ Anpfiff beim TuS ist am Sonntag um 15 Uhr.

Wagner weiß: „Wir müssen wieder Sicherheit in unser Spiel bekommen.“ Deshalb baut er auf eine stabile Defensive. „Wir wollen nicht wieder in Rückstand geraten. Das wäre für das Selbstvertrauen nicht gut.“ Der Einsatz von Florian Horns ist aufgrund von Problemen an der Kniekehle fraglich.

Mit drei Remis ist der **TSV Stelingen** in die Saison gestartet, danach folgten zwei Siege. Nach dem Gesetz der Serie sollten im Heimspiel am Sonntag (15 Uhr) gegen Niedersachsen Döhren erneut drei Punkte folgen. „Wir hätten nichts dagegen einzuwenden“, sagt TSV-Trainer Christian Pfortner, der zu-

dem auf den ersten Heimsieg hofft.

Erstmals bekommt es sein Team mit einem Gegner aus der Stadt Hannover zu tun. „Er agiert spielerisch und taktisch sehr gut – das müsste uns liegen.“ Pfortner muss auf David Sokal, Alexander Krzewina und Kenny Böttger verzichten. hg

Fußball

Dritter Sieg für Germania

Mit ihrem dritten Saison-sieg haben sich die B-Junior des SV Germania Grasdorf vorerst in der Spitzen-gruppe der Landesliga etabliert. Beim SC Langenhagen behielt die Mannschaft von Martin Schinowski in einem Nachholspiel mit 2:1 (1:0) die Oberhand und rangiert weiter auf dem fünften Platz.

Ahmet-Kaan Erol sodass die Gäste in der 31. Minute in Führung, beinahe unmittelbar nach dem Seitenwechsel egalisierte Bülent Cinar (42.). Für den Siegtreffer der Germanen zeichnete Jonas Buschmann verantwortlich, er traf in der 76. Minute. ub

Fußball

Pietsch in Wettbergen in Startelf

Weil Kapitän Daniel Reuter wegen einer roten Karte noch einmal aussetzen muss und sich Maxime Menges einen Muskelfaserriss zugezogen hat, wird der Trainer von Germania Grasdorf, Stephan Pietsch, auch im Spiel am Sonntag (15 Uhr) in der Bezirksliga 2 bei der TuS Wettbergen im defensiven Mittelfeld auflaufen. Neben ihm soll der frisch verheiratete Michael Jarzombek auflaufen. „Wir werden ohne Spiel-macher im 4-4-2 antreten“, verrät er. Um die Rollen der beiden Stürmer balgen sich Leutrim Ferizi, Florian Toussein und Naser Capric.

„Leo und Flo haben im letzten Spiel Chancen ohne Ende verballert“, kritisiert der Coach. Capric habe bei seinem 30-minütigen Einsatz einen starken Eindruck gemacht, weise indes noch Trainingsrückstand auf. „Ich weiß noch nicht genau, was ich da mache.“ Fest stehe jedoch, dass Patrick Glage wieder in die Startelf rückt. Hinsichtlich des Torhüters ist sich Pietsch wiederum noch nicht sicher: Weil sich Sebastian Trambauer verletzt hat, fällt diese Rolle Alexander Bollmann oder Julian Theilen zu. „Julian ist ein richtig starker Keeper, war aber zuvor lange im Urlaub, Alex Bollmann hat das nötige Talent, trainiert fleißig, ihm fehlt aber noch die Erfahrung“, sagt Pietsch. Apropos Training: Dort standen zuletzt häufig Torabschlüsse auf dem Programm. „Immer wenn ich Auflagen gemacht habe und bei einem Fehlschuss beispielsweise ein 100-Meter-Sprint drohte, haben die Jungs getroffen“, berichtet der Grasdorfer Trainer. Warum es im Spiel unter Druck dann nicht klappe, könne er nicht erklären.

In Wettbergen erwartet Pietsch einen Kontrahenten auf Augenhöhe: „Vor allem Patrick Kroll ist stark, den müssen wir dringend aus dem Spiel nehmen.“ ni

Keine rosigen Aussichten

Fußball: Bezirksliga 3 – Hemmingern und Arnumern geht das Personal aus

VON MARKO HAUSMANN

Der **SC Hemmingen-Weserfeld** tritt morgen (16 Uhr) zum Duell der Aufsteiger beim 1. FC Germania Egestorf/Langreder II an. „Für mich gehört das Team zum Kreis der Titelfavoriten“, betont Sven Othersen, der seine Mannschaft dementsprechend in der Außenseiterrolle sieht. Neben dem besseren gefüllten Punktekonto der Platzherren begründet der Trainer seine Aussage mit

den vielen Ausfälle innerhalb seines Kaders. Kevin Macke (Bauchmuskelerkrankung), Sascha Häsel (Bänderanriss), Daniel Wille (Urlaub), Jan-Hendrik Seela (privat) sowie Thimo Meyer (Meniskusprobleme) fehlen – und Alexander Hartwig hat sich seit zwei Wochen nicht in Hemmingern blicken lassen. „Das sind keine rosigen Aussichten. Wir werden aber alles in unserer Macht stehende versuchen, um dort zu bestehen“, sagt Othersen.

Die **SV Arnum** gibt ihre Visitenkarte am Sonntag ab 15 Uhr beim TSV Barsinghausen ab. „Für beide Mannschaften ist dieses Spiel sicherlich richtungsweisend. Wer verliert, wird den Blick vorerst Richtung Tabellenkeller richten müssen“, sagt Arnums Torwarttrainer Tobias Brinkmann. Auch bei den Arnumern sieht es personell nicht rosig aus: Mit Christian Liebig und Maximilian Abels fällt die linke Offensivseite verletzt aus,

zudem sind Danilo Schulze und Tim Romei im Urlaub. Hinter dem Einsatz von Marcel Busch steht nach einer schweren Fußprellung noch ein großes Fragezeichen. „Wir werden wahrscheinlich auf dem Kunstrasenplatz spielen, was für unsere technisch starke Mannschaft kein Nachteil sein muss“, sagt Brinkmann. Er fordert von seiner Mannschaft, dass sie die verlorenen Zähler vom vergangenen Spieltag zurückholt.



Hemmingens Christian Rosenträger (links) hat schon Bekanntschaft mit dem TSV Barsinghausen und Refaat Hasso gemacht. Am Sonntag steht dies nun den Akteuren des Nachbarn SV Arnum bevor. Michelmann

Sport vor Ort

Leichtathletik: Beim Schüler-Mehrkampfsportfest in Edemissen hat Lara Siemer einen neuen Bestwert in Niedersachsen in ihrer Altersklasse W11 erreicht. Das Talent des SV Harkenbleck kam nach 8,03 Sekunden im Sprint über die 50 Meter, den Hochsprung auf 1,28 Meter sowie den Flachballwurf auf 30,50 Meter auf 1638 Punkte. Am Wochenende ist Lara bei einem internationalen Wettkampf in Hamburg im Einsatz. ub

Fußball

Hoffnung ruht auf der Gegenwart

„Oje, das waren zwei der grausamsten Spiele in der letzten Saison.“ Cenap Korkmaz, Trainer der Frauen des SC Völkens, erinnert sich offenbar nicht gern an die beiden Duelle mit dem PSV GW Hildesheim in der vergangenen Spielzeit. „Gegen einen Kontrahenten, der schon damals auf Augenhöhe war, haben wir uns sehr dumm angestellt und uns abschlagen lassen.“ Mit 0:4 und 1:6 endeten die Partien, am Sonntag (13 Uhr) soll das gegen diesen Gegner nun erheblich besser laufen.

„Wenn wir in der Oberliga bleiben wollen, müssen wir solche Spiele gewinnen“, sagt Korkmaz, der in dieser Hinsicht auch guter Dinge ist: „Wir sind gewachsen und haben gelernt, sind gefestigt und haben einen ordentlichen Saisonstart hingelegt.“ Zwar steht erst ein Zähler zu Buche, „aber mit einem Sieg gegen den PSV würden wir schon über dem Soll liegen“, betont Korkmaz, der auf seine Frau Daniela, Berit Wistal und Anja Schlegel (alle verletzt) sowie die frischgebackene Mutter Katharine Morcinek verzichten muss.

Den Gegner kennt Völkens Coach übrigens bestens – andersherum verhält es sich jedoch genauso. Hildesheims Trainer Andreas Stierler, dessen Riege schon zwei böse Klatschen (0:6, 0:9) kassiert hat, und Korkmaz pflegen ein gutes Verhältnis. ub

Weniger Punkte, aber bessere Stimmung

Fußball: Bezirksliga 3 – Selbstkritik statt Fehlersuche bei anderen prägt Lage beim FC Springe

VON ULRICH BOCK

Etwas kurios mutet die Situation in Springe derzeit irgendetwas schon an. Nach zuletzt zwei Pleiten mit drei schwachen Halbzeiten könnte man eine gedrückte Stimmung innerhalb der Mannschaft erwarten. Vor der Partie gegen den verlustpunktfreien Primus TuS Garbsen morgen (16 Uhr) ist beim FC Springe jedoch das Gegen-

teil der Fall. „Es ist derzeit sehr schön mit dem Team – abgesehen von den nackten Ergebnissen“, sagt Markus Wienecke. „Im vergangenen Jahr standen wir weiter oben in der Tabelle, aber es gab immer wieder viel Unruhe innerhalb der Mannschaft, es wurde viel zu viel kritisiert“, schiebt der Trainer, dem die gegenwärtige Situation verständlicherweise wesentlich mehr zusagt, nach-

Wienecke weiß aber auch, dass Zählbares durch nichts zu ersetzen ist. „Wir wollten vor dem Garbsen-Spiel zehn Punkte haben, jetzt sind es sechs. Die fehlenden Zähler müssen wir uns also irgendwie wiederholen“, sagt der Trainer. „Uns war aber allerdings klar, dass unsere jungen Spieler Fehler machen werden – und die in der Bezirksliga bitter bestraft werden.“ Sehr positiv stimme

ihn, dass seine Akteure die Schuld zuvorderst bei sich suchen würden: „Nach dem Spiel in Nienstädt hat schon im Bus jeder darüber nachgedacht, was er zuvor falsch gemacht hatte – das ist ein toller Fortschritt“, lobt Springes Trainer, der der Partie gegen den Spitzenreiter relativ entspannt entgegenseht: „Die kommen als verdienter Tabellenführer hier her, wir sind der klare Außenseiter.“

Zählbares gegen die Garbsener wäre ein schöner Zusatz. „Wir wollen sie natürlich so lange wie möglich ärgern. Dass wir auch die Großen ärgern können, haben wir ja schon im Pokal gegen den FC Eldagsen gezeigt“, sagt Wienecke, dem Daniel und Tim Müller (beide Beruf) sowie Ruven Klimke und Fabian Schneider jeweils aus privaten Gründen nicht zur Verfügung stehen.

Gesucht

Die SG 05 Ronnenberg sucht dringend einen Fußballtrainer für die B-Junioren der JSG Ronnenberg/Ihrme-Roloven. Die Mannschaft kämpft in der Bezirksliga um Punkte. Interessenten melden sich bei Jugendleiter Gerrit Sander unter Telefon (0173) 2 36 65 32. dlp

Fußball

Freude am Spiel gegen die Blockade

Thomas Wotka wirkt trotz des verkorksten Saisonauftakts gelassen. Der Trainer des Bezirksligisten TSV Barsinghausen vermittelt vor dem Heimspiel am Sonntag (15 Uhr) gegen die SV Arnum den Eindruck, dass er Panik und Aktionismus für fehl am Platz halte. „Klar herrscht nach dem Fehlstart in der Mannschaft eine gewisse Unruhe, aber da kommen wir nur durch harte Arbeit raus“, betont der Coach. Und durch Spaß. Den versucht er seinen Schützlingen im Training zu vermitteln, indem er die Mannschaft viel spielen lasse. „Sie müssen Freude am Fußball haben, sonst kriegen wir die Blockade nie weg.“

Die Vielzahl an individuellen und mannschaftlichen Patzern, die spielerischen Defizite und das offensichtliche Stückwerk seien allerdings nur schwer zu erklären, da das Team über großes Potenzial verfüge und unter anderem wegen seiner Eingespieltheit ja seit Jahren gefürchtet wird. „Wir müssen diese einfachen Fehler abstellen und als Team die Räume wieder viel enger machen“, fordert Wotka. Die Mannschaftsteile stünden viel zu weit auseinander, sodass sich dem Gegner immer Räume böten.

Da mit André Brockmann und Dennis Mehrkens für das Duell gegen das Team aus Arnum zwei Leistungsträger wieder zur Verfügung stehen, blickt Wotka der Partie optimistisch entgegen. „Wer spielt, entscheide ich aber erst am Ende der Trainingswoche“, stellt der Übungsleiter klar. ni

Kein Zuckerschlecken

Fußball: Oberliga – Egestorfer Germania tritt beim TSV Ottersberg an

VON DAVID LIDÓN

Schön ist was anderes: Die Reise des 1. FC Germania Egestorf/Langreder geht am Sonntag (Anpfiff ist um 15 Uhr) zum TSV Otters-

berg. „Das ist sicherlich einer der unattraktivsten Gegner der Oberliga“, meint Spielertrainer Jan Zimmermann.

Der Rasenplatz am Fährwisch und die gesamte An-

lage, auf der von der Turnhalle, in der sich umgezogen wird, 400 Meter bis zum Feld zurückgelegt werden müssen, seien nicht oberligatauglich. „Auch deswegen wird es ein schwieriges, un-

angenehmes Spiel. Harte Arbeit wird angesagt sein“, weiß der Coach.

Bei seiner eigenen Mannschaft hat die erste Saisonniederlage am vergangenen Wochenende zu Hause gegen die FT Braunschweig keine Spuren hinterlassen. „Wir sind weiter sehr konzentriert und fokussiert auf unser langfristiges Ziel, welches wir erreichen wollen“, sagt Zimmermann. Es sei auch mal ganz gut, sich vor Augen zu führen, wie es ist, wenn eine Partie verloren wird, das kitzele für die nächste Begegnung noch ein bisschen mehr bei seiner Riege heraus.

Ab in den Urlaub

Die drei Urlauber aus dem Defensivverbund – Yannick Oelmann, Marek Waldschmidt und Jan Baßler – stehen wieder im Kader. Dafür haben sich nun mit Sebastian Bönig, Joshua Siegert und Andreas Barnek drei Offensive in die angeblich schönste Zeit des Jahres verabschiedet. „Das gehört bei einer Amateurmansschaft natürlich dazu, dass mehrere Akteure auch mal gleichzeitig während der Saison im Urlaub sind. Wir müssen nur aufpassen, dass wir durch solche Sachen nicht unseren tollen Saisonstart gefährden“, merkt der Spielertrainer an. Zudem wird der angeschlagene Sturm-Neuzugang Giuliano Maione ausfallen.

Jetzt müssten andere die Lücke schließen, die insbesondere Bönig hinterlässt, der mit fünf Treffern bisher bester Germanen-Torschütze ist. Der große Kader bietet Zimmermann genug Alternativen, um trotz der widrigen Umstände drei Punkte aus Ottersberg zu entführen.



Im Urlaub statt auf dem Platz: Youngster Joshua Siegert (links, gegen Wunstorf's Robin Ullmann) fällt für die Partie gegen die Ottersberger aus. Haendel

Hiobsbotschaft: Kim Jansens Knieverletzung ist schlimmer als erwartet

„Wir wollen unbedingt die Kurve kriegen und wieder erfolgreich sein.“ Diese Devise gibt Olaf Homeyer, Trainer des VSV Hohenbostel vor dem Auswärtsspiel am Sonntag beim ESV Ein-

tracht Hameln aus. Angepiffen wird die Bezirksliga-Partie der Fußballerinnen um 11 Uhr. Zwei Niederlagen in Folge hat der VSV kassiert – nach zwei Siegen zum Saisonauftakt.

Die drittplatzierte Eintracht hat einen Dreier mehr eingefahren und zeigte sich bislang mit nur drei Gegentoren sehr sattelfest in der Defensive. „Der ESV ist schwer einzuschätzen“, sagt

Homeyer, aber mindestens ein Zähler solle her „als Schritt in die richtige Richtung“. Seine Riege brauche dringend ein Erfolgserlebnis. Bitter: Mittelfeldmotor Kim Jansen fällt wegen ih-

rer Knieverletzung eventuell die komplette Hinrunde aus. „Das ist ein echtes Problem“, betont der Coach. Darüber hinaus wird Laura Pirags fehlen, dafür kehrt Sina Wehrhahn zurück. nic

Fußball

Hattendorf schmerzlich vermisst

In der Bezirksliga 3 kommt es morgen (16 Uhr) in Langreder zum Duell der Aufsteiger zwischen der Oberliga-Reserve des 1. FC Germania Egestorf/Langreder und dem SC Hemmingen-Westerfeld. „Wir wollen zurück in die Erfolgsspur und müssen aus unseren Fehlern lernen“, sagt Germanen-Trainer Suad Smailovic.

Damit meint er das Abstellen von individuellen Fehlern und einen verbesserten Torabschluss. „Wir haben uns Chancen herausgespielt, ließen sie nur zu oft ungenutzt. Das wird wie gesehen in der Bezirksliga bestraft“, betont Smailovic. Defensivkünstler Holger Hattendorf fällt weiterhin mit einem Bänderriss im Sprunggelenk aus. „Er fehlt uns sehr“, ärgert sich der Trainer.

Die überdurchschnittlich gut besetzte Offensive der Germanen steht aber Gefahr bei Fuß und will wieder für Treffer sorgen. „Wir werden weiter nach vorne spielen und unsere Taktik nicht ändern“, setzt Smailovic auf die Tugend seiner Mannschaft. mh

Sport vor Ort

Fußball: In der 1. Kreisklasse 5 der D-Junioren hat die JSG Egestorf/Langreder/Goltern II beim TSV Wennigsen ein 1:1 erreicht. In einer unterhaltsamen Partie bei widrigen Platz- und Wetterbedingungen erzielte Magnus Wöpking das Tor für die Egestorfer. Der Wennigser Treffer fiel aus einer abseitsverdächtigen Position. dlp

Bantorfer Akteure sind beim 9:2 heiß auf Tore

Fußball: Kreispokal, 3. Runde – Empelder schalten SC Völksen aus – SVG und SVW erreichen das Achtelfinale

VON MARKO HAUSMANN UND DIRK HERRMANN

In der 3. Runde des Kreispokals hat sich der **SC Empelde** deutlich mit 7:2 (3:1) beim SC Völksen durchgesetzt. „Die Völksener haben, solange deren Kraft gereicht hat, gut dagegehalten. Individuelle Fehler haben die Treffer des Gegners eingeleitet“, zog Empeldes Trai-

ner Ricardo Díaz García ein insgesamt zufriedenes Fazit.

Ein Völksener Eigentor eröffnete den Torreigen (10.). Marius Meister (30., 75.), Hakan Hot (40.) – er verschoss in der 25. Minute noch einen Elfmeter – Jonas Tekeste (50.), Marcel Schult (60.) sowie Benjamin Hotze (65.) trafen für den Kreisligisten.

Der **SV Gehrdens** siegte trotz Unterzahl mit 5:1 (3:1) gegen die **Sportfreunde Landringhausen**. Nach dem 0:1 durch SFL-Stürmer Gunter Peschke (5.) trafen nur noch die Gehrdeners. Sascha Romaus (21., 42.), Philipp Ressel (26., 73.) und Lars Meier (90.) schossen den Erfolg heraus. Der Burgbergstädter Julian Westphal sah die rote Karte (51.).

Knapp die Oberhand behielt der **SV Weetzen** mit 2:1 (1:1) beim **TSV Goltern**. Manuel Keil brachte die Platzherren in Führung (8.). Nils Brummund (44.) und David Krakowian (78.) wendeten das Blatt für die Weetzener.

Der **TSV Bantorf** hat beim TSV Ingeln-Oesselse den Klassenunterschied deutlich sichtbar gemacht und

nach einem 9:2 (3:1)-Sieg das Achtelfinale erreicht.

„Mit dieser Höhe habe ich nicht gerechnet. Aber die Jungs waren so heiß auf Tore“, sagte Trainer Helmut Bock. Dessen Sohn Manuel trug mit drei Treffern zwischen der 47. und 53. Minute zum klaren Ergebnis bei – es war der erste Hattrick in seiner Laufbahn. Sebastian Siegert, Peret Przmek und

Viktor Janzen hatten vor der Pause getroffen. Jan-Erik Berkenkamps Doppelpack sowie Tim Bodensiek stellten das Endergebnis her. „Die Mannschaft war sehr konzentriert und hat einen guten Eindruck gemacht“, sagte Bock.

Ohne Probleme erreichte auch der **SV Degersens** beim 7:1 gegen den **HSV Holten-sen** die nächste Runde.

Termine

Fußball

Männer, Kreisliga 1: SV Yurdumspor Lehrte – FC Rethen, MTV Ilten II – BSV Gleidingen, SuS Sehnde – TSV Arpke, SV Uetze 08 – SpVg Laatzen, TSV Friesen Hänigsen – MTV Rethmar, SV Hertha Otze – FC Neuwarmbüchen, TuS Altwarmbüchen – SSV Kirchhorst (alle So., 15 Uhr); **Kreisliga 2:** Mellendorfer TV – BG Elze, TSV Poggenhagen – TSV Kolenfeld, Wacker Neustadt – TSV Krähenwinkel/Kaltenweide II, SG Mardorf-Schneeren – MTV Engbostel-Schulenburg (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 1:** FC Lehrte II – TSV Haimar-Dolgen (So., 13 Uhr), Heefeler SV II – SF Aligse, Inter Burgdorf – TSV Engensen II, FC Burgwedel – TSV Sievershausen, TSG Ahlten – TSV Dollbergen, FSC Bolzum/Wehmingen – Adler Hämelerwald II (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** 1. FC Brelingen – SV Resse, SC Wedemark – TSV Godshorn II, Sparta Langenhagen – TSV Bokeloh (alle So., 15 Uhr); **Frauen, Landesliga:** TSG Ahlten II – SC Diedersen (So., 13 Uhr); **Bezirksliga 1:** SV Germania Helstorf – SG Bolzum/Wehmingen/Lühnde (Sbd., 18 Uhr), Hannover 96 – TuS Schwüblingsen (So., 11 Uhr); **A-Junioren, Niedersachsenliga:** VfL Bückeburg – Heefeler SV (So., 11 Uhr)

Handball

A-Junioren, Oberliga-Vorrunde: MTV Geismar – TSV Burgdorf II (Sbd., 14.30 Uhr); **B-Junioren, Oberliga-Vorrunde:** TSV Burgdorf – TSV Anderten (heute, 18 Uhr); **B-Juniorinnen, Oberliga-Vorrunde:** HV Lüneburg – TSV Burgdorf (Sbd., 17 Uhr)

Basketball

Herren, Bezirksliga West: SC Langenhagen II – TuS Syke (So., 16 Uhr); **Bezirksliga Ost:** Lehrter SV – Mellendorfer TV (Sbd., 17 Uhr), Hannover Korbjäger II – Adler Hämelerwald (So., 16 Uhr)

Miener: Müssen einfach

Fußball: Bezirksliga 2 – Godshorner reisen im Spitzenspiel zu Damla Genc

VON DIRK HERRMANN
UND CHRISTOPH HAGE

Über die Aussichten für seine Kicker am 6. Spieltag muss **TSV Godshorns** Trainer Guido Schustereit selbst ein bisschen staunen. „Es ist für mich etwas schwierig zu begreifen, dass wir jetzt sogar die Chance bekommen, die Tabellenführung zu übernehmen“, sagt er vor der Partie beim zwei Punkte besseren Absteiger SV Damla Genc.

„Aber das zeichnet auch die gute Arbeit der Mannschaft aus.“ Trotzdem sei Damla momentan besser aufgestellt, findet Schustereit. „Es wäre schön, wenn wir unsere Serie am Leben halten könnten und wieder nicht verlieren. Das heißt: Auch mit einem Punkt wäre ich sehr zufrieden“, sagt er. Zumal zwei wichtige Spieler auszufallen drohen. Bei Torjäger Engin Demir gibt es noch Hoffnung, dass er sein leicht verstauchtes Fußgelenk rechtzeitig auskurieren kann. Mirko Burdt, der den verletzten Javier Guerrero Diz bislang ausgezeichnet vertreten hat, ist dagegen wegen eines beruflichen Termins nicht dabei.

Wirklich gut stehen beide Teams nicht da, drei Punkte würden ihnen dafür viel besser zu Gesicht stehen. Während der **SV Ramlingen/Ehlershausen II**, am Sonntag (15 Uhr) Gastgeber, auch nach fünf Spielen noch auf den ersten Sieg wartet, hat der **SV Adler Hämelerwald** derer immerhin schon einen eingefahren. „Wir haben dennoch gezeigt, dass wir mithalten können“, sagt RSE-Coach Alf Miener. „Jetzt kommen die Mannschaften auf Augenhöhe, jetzt müssen wir zeigen, was wir können und gewinnen. Wir müssen einfach.“

Ein Spiel mal wieder mit elf Mann zu beenden ist das



Wird er rechtzeitig fit fürs Spitzenspiel? Godshorn Torjäger Engin Demir (rechts) laboriert an einem verstauchten Fußgelenk. Gegenspieler Sven Wedemeyer und der SV Ramlingen/Ehlershausen II hoffen derzeit auf den ersten Saisonsieg.

eine Ziel der Adler, ein Remis jedoch das Wichtigere. „Mit einem Punkt wäre ich unter diesen Umständen zufrieden“, sagt Hämelerwalds Trainer Peter Wedemeyer angesichts drei fehlender Innenverteidiger. Immerhin ist Stürmer Marcel Hesse nach seinem Platzverweis nur für eine Woche gesperrt worden.

Weiter spielen: SG Blaues Wunder – MTV Ilten (Sbd., 14 Uhr), FC Lehrte – TSV Krähenwinkel/Kaltenweide, FC Can Mozaik – TSV Engensen (beide So., 15 Uhr)

Ahltenenerinnen wollen in Barum den zweiten Schritt machen

Die lange Fahrt über die Dörfer in den Landkreis Uelzen zum MTV Barum wollen die Fußballerinnen der TSG Ahlten nicht umsonst machen. Heidi Kalden

hofft, dass ihre Elf am Sonntag (13 Uhr) gegen den Oberliga-Aufsteiger an die gute Leistung vom vergangenen Wochenende anknüpfen kann.

„Wir haben den ersten Schritt gemacht, jetzt muss der zweite folgen“, sagt sie. „Es ist noch nicht alles perfekt. Aber wenn wir das bestmögliche zeigen, was wir zuletzt ge-

zeigt haben, dann sind wir in der richtigen Richtung.“ Personalsorgen gibt es nicht, bis auf die gesperrte Lena Janßen ist der Kader der TSG vollzählig. dh

Fußball

Herfort fordert mehr Dominanz

Trainer Volker Herfort ist sich sicher, dass die erste Pflichtspielniederlage in dieser Saison im Bezirkspokal die **TSV Burgdorf** nicht aus der Bahn wirft. Bereits am Sonntag (15 Uhr) soll es mit einem Heimsieg in der Landesliga gegen den SC Harsum zurück in die Erfolgsspur gehen. Der erkrankte Patrick Hiber, Christopher Reinecke (Verdacht auf Syndesmosbandriss) und Fabian Hoheisel (beruflich verhindert) werden fehlen. „Bei allem Respekt, wir sind trotzdem stark genug, um diesen Gegner zu schlagen“, sagt Herfort. „Wir spielen zu Hause und müssen nicht nur von der Körpersprache her, sondern vor allem auch im spielerischen Bereich mehr Dominanz zeigen.“

Kurt Becker, Trainer des **SV Ramlingen/Ehlershausen**, muss auch beim HSC BW Tündern (heute, 19.30 Uhr) nicht weniger als acht Spieler ersetzen. „Mit dieser Situation müssen wir schon länger umgehen, wir werden auch in Tündern eine gute Riege auf den Platz bringen“, sagt Becker beinahe ein wenig trotzig. Natürlich sei die Enttäuschung angesichts der sportlichen Misere riesig, dennoch verliere man nicht den Kopf. „Wir müssen jetzt halt sehen, dass wir einen Dreier landen, egal wie. Ansonsten stehst du gleich von Anfang an unten drin“, betont Ramlingens Coach.

Der **Heefeler SV** will am Sonntag (15 Uhr) in die schwarzen Zahlen kommen und mit einem Auswärtssieg beim TSV Fortuna Sachsenross erstmals für eine positive Bilanz in dieser Spielzeit sorgen. Neben den verletzten Tobias Schmitt und Christoph Baumann fallen Steven McAuley, der privat verhindert ist, sowie Philip Hellberg (Auslandsaufenthalt) aus. Ole Gerhardi laboriert an einer Zerrung. „Wir sind trotzdem immer noch gut genug besetzt, um dieses Spiel gewinnen zu können“, sagt HSV-Coach Niklas Mohs. „Wir müssen jetzt nur Konstanz in unsere Leistungen bekommen.“ ch/dh

Im Kreispokal läuft es für die Sievershausener

Fußball: 3. Runde – Inter siegt im Elfmeterschießen – Der TSV Wettmar überrascht auch den TSV Dollbergen

VON DIRK HERRMANN

Im Gegensatz zu seinen bisherigen Auftritten in der Punktrunde bleibt der **TSV Sievershausen** im Kreispokal weiter erfolgreich. Auch wenn der Unterschied von drei Klassen im Spiel beim **MTV Rot-Weiß Eltze** nicht sichtbar geworden ist, zog das Team von Matthias Mey-

er durch ein 4:2 in das Achtelfinale ein. „Die Jungs aus Eltze haben richtig gut gekämpft“, sagte der TSV-Trainer. „Zum Schluss war es ein Pokal-Fight.“ Den Rückstand durch Pierre Schmelzer (5.) hatten Thorben Steguweit und Julian Nass für die Gäste nach einer halben Stunde gedreht. Nach dem Eltzer Ausgleich durch Mar-

vin Lübke sorgten Steguweit und Sebastian Schubert mit für die Entscheidung.

Auch Titelverteidiger **Blau-Gelb Elze** nahm die nächste Hürde und feierte beim **SV 06 Lehrte** einen 3:1-Sieg. Die Führung durch Daniel Zschaetzsch per Foulelfmeter (9.) hielt bis zur Pause, weil einmal der Pfosten rettete. Auf den

Lehrter Ausgleich durch Tony Heidenreich, der nach einem Handspiel ebenso aus elf Metern traf (58.), gaben Erik Kappel (63.) und Pascal Zöllner (73.) schnell die Antwort.

Sparta Langenhagen musste verletzungsbedingt den Kader mit Spielern der Reserve aufstocken. Im Heimspiel gegen **Inter Burg-**

dorf gelang es Bilel Khelifi (44.) und Daniel Hupp (80.), eine zweimalige Führung der Gäste auszugleichen. Im Elfmeterschießen scheiterte nur Christian Hauptig – Sparta unterlag mit 7:8.

Zu den Überraschungen der 3. Runde gehört der 2:1-Heimsieg des **TSV Wettmar** gegen den klassenhöheren **TSV Dollbergen**. Ausge-

schieden ist der **TSV Haimar-Dolgen**, der mit dem 0:2 gegen den **TuS Altwarmbüchen** erstmals nach seinem Aufstieg ein Pflichtspiel verlor. Für den **Mellendorfer TV** hat sich derweil die Reise zum TSV Berenbostel erneut nicht gelohnt: Drei Tage nach der 1:6-Pleite in der Kreisliga gab es an gleicher Stelle im Pokal ein 2:5.